

Neu im Dorf

Wie der Zuzug das Leben auf dem Land verändert

06. November 2023

Mecklenburger AnStiftung – Online-Reihe Neue Ländlichkeit

Dr. Frederick Sixtus

Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung

Wie sich das Wanderungsgeschehen gewandelt hat

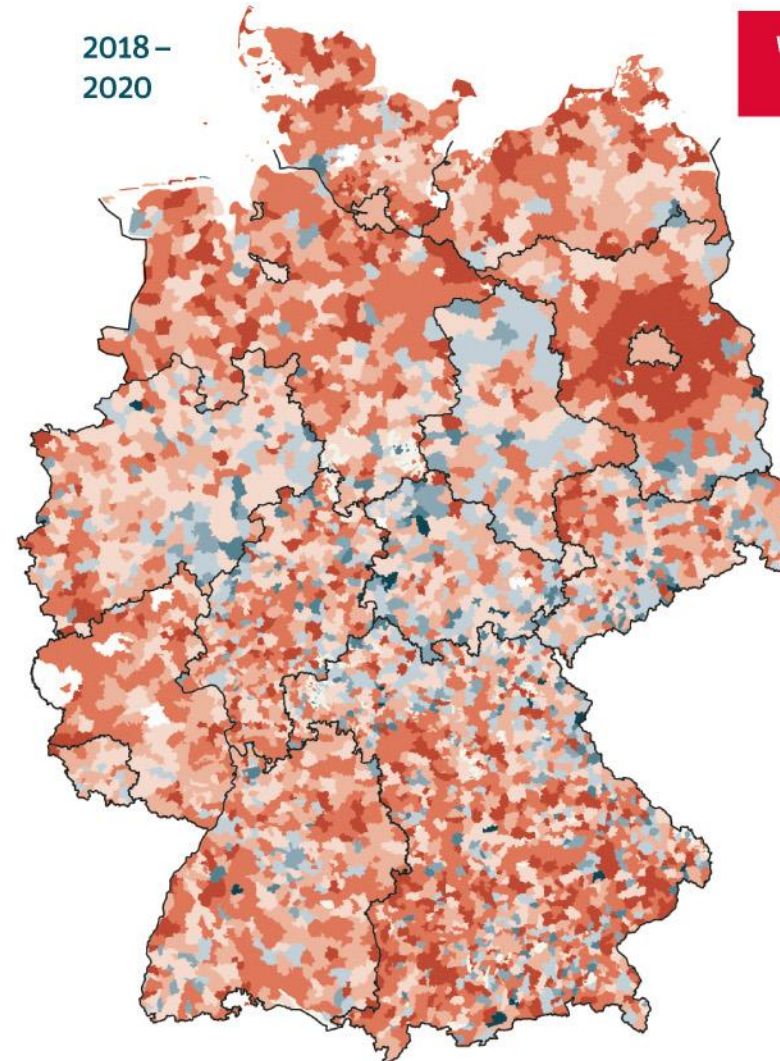
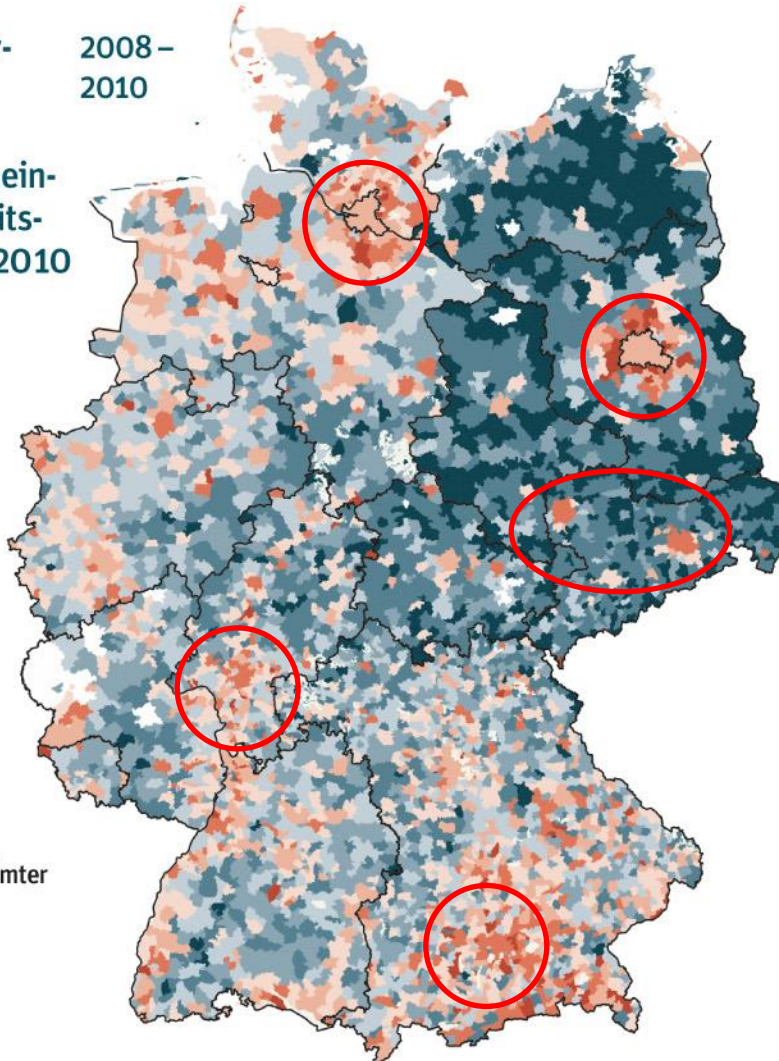
Durchschnittlicher jährlicher Wanderungssaldo pro tausend Einwohner:innen, Gemeindeverbände und Einheitsgemeinden, 2008 bis 2010 und 2018 bis 2020

2008 – 2010

2018 – 2020

- unter -10
- 10 bis unter -5
- 5 bis unter -2,5
- 2,5 bis unter 0
- 0 bis unter 2,5
- 2,5 bis unter 5
- 5 bis unter 10
- 10 und mehr
- keine Daten

Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder



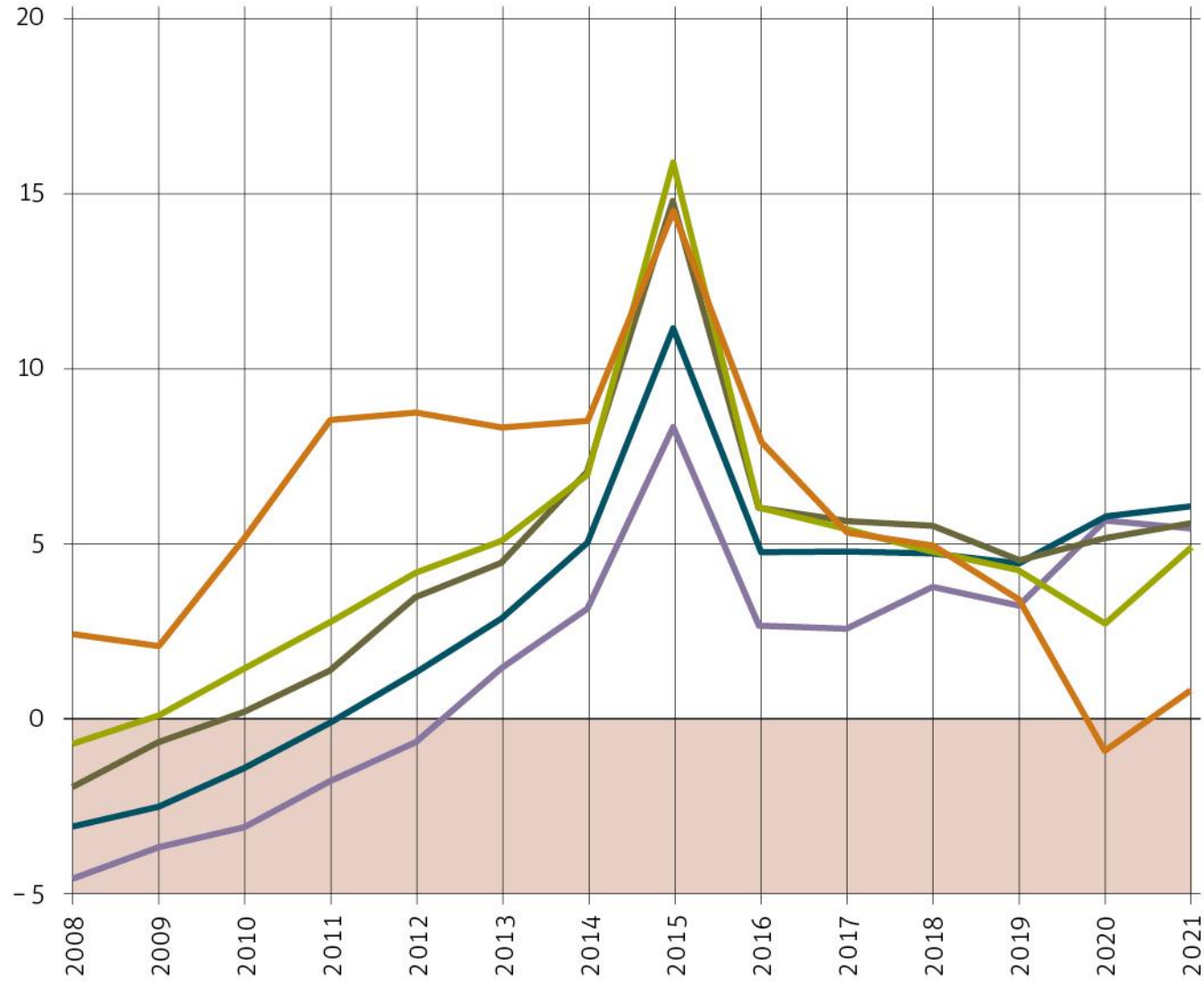
WÜSTENROT STIFTUNG



Landgemeinden und Kleinstädte holen auf

Wanderungssaldo pro tausend Einwohner:innen über Gemeindegrenzen, nach Gemeindetyp, 2008 bis 2021

- Landgemeinden
- kleine Kleinstädte
- größere Kleinstädte
- Mittelstädte
- Großstädte



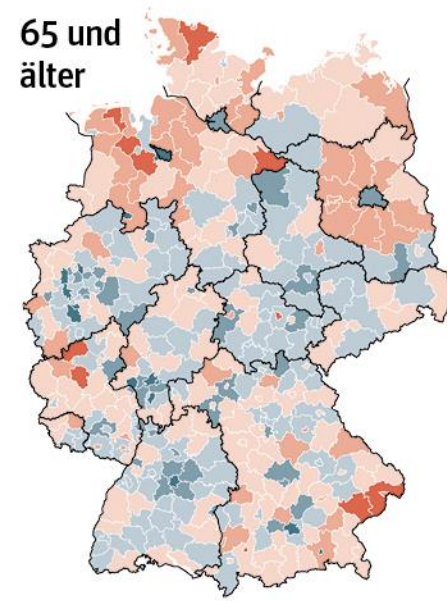
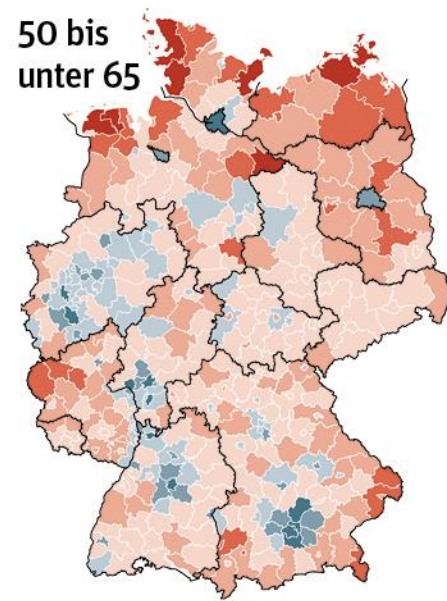
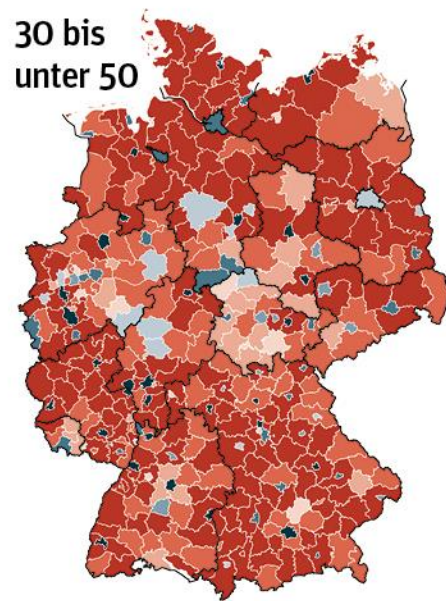
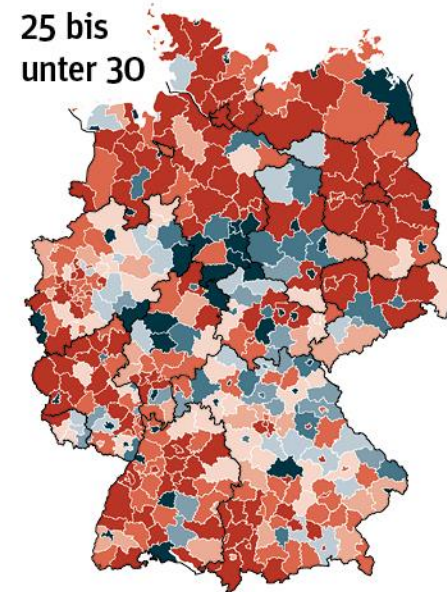
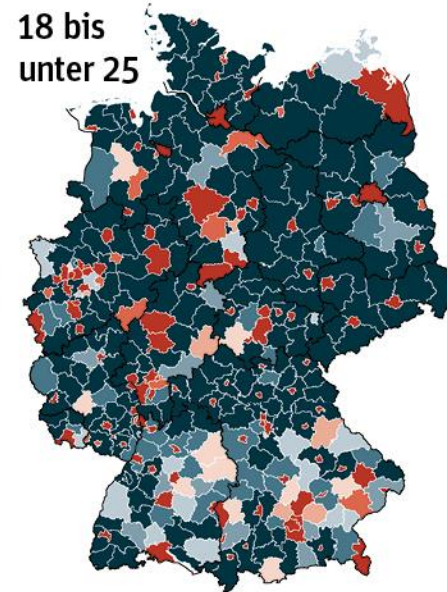
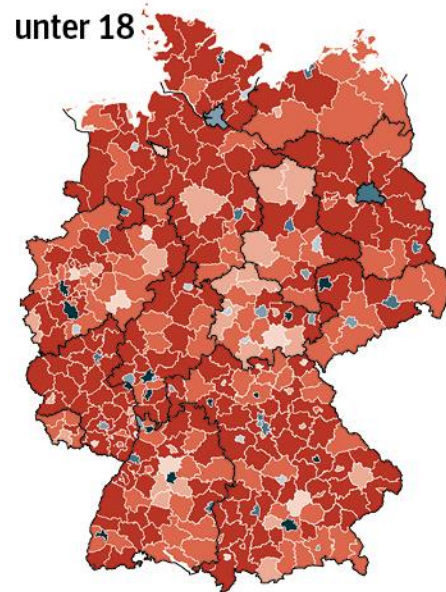
Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, BBSR

Die Wohnortpräferenzen verändern sich im Verlauf des Lebens

Durchschnittlicher jährlicher Wanderungssaldo pro tausend Einwohner:innen der jeweiligen Altersgruppe über Gemeindegrenzen, Landkreise und kreisfreie Städte, 2018 bis 2020



Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

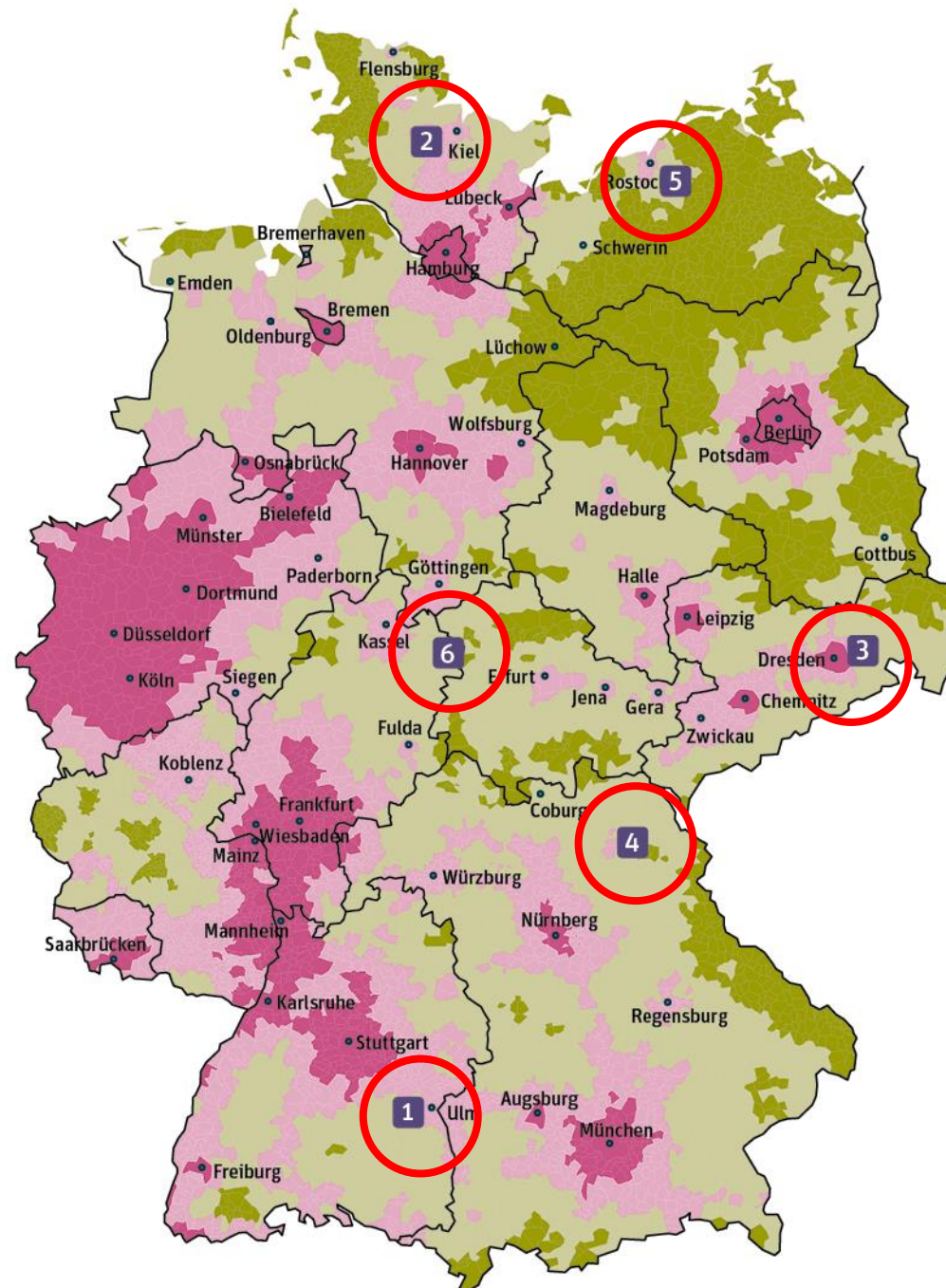


Den Zuzug unter die Lupe genommen

Gemeinden nach Lage

-  sehr zentral
-  zentral
-  peripher
-  sehr peripher

-  1 Allmendingen
-  2 Borgstedt
-  3 Großharthau
-  4 Mehlmeisel
-  5 Sanitz
-  6 Wanfried



Was treibt die Menschen aufs Land?

Wohnraum ist häufig großzügiger und günstiger.

Eltern möchten, dass ihre Kinder auf dem Land aufwachsen.

Die Möglichkeiten im Homeoffice zu arbeiten haben zugenommen.

Was treibt die Menschen aufs Land?

Wohnraum ist häufig großzügiger und günstiger.

Eltern möchten, dass ihre Kinder auf dem Land aufwachsen.

Die Möglichkeiten im Homeoffice zu arbeiten sind auf dem Land zuhause aufgenommen.

„Als ich schwanger war mit meinem ersten Sohn, wollten wir in der Stadt ein Haus kaufen und haben dann festgestellt, das ist nicht bezahlbar.“

Was treibt die Menschen aufs Land?

„Wenn irgendwas mal sein sollte, dann muss die Oma ran.“

fig großzügiger und günstiger.

Eltern möchten, dass ihre Kinder auf dem Land aufwachsen.

Die Möglichkeiten im Homeoffice zu arbeiten haben zugenommen.

Was macht Orte attraktiv für Zuzug?

Die Verkehrsinfrastruktur müssen stimmen.

Eine gute Betreuungsinfrastruktur und
Daseinsvorsorge sind wichtig.

Ein vielfältiges Wohnangebot lockt junge und lässt
ältere Menschen im Ort bleiben.

Was macht Orte attraktiv für Zuzug?

Die Verkehrsinfrastruktur müssen stimmen.

Eine gute Betreuungsinfrastruktur und
Daseinsvorsorge sind wichtig.

Ein vielfältiges Wohnangebot
ältere Menschen im Ort bleibt

„Klar, Schule, Kindergarten waren Sachen, die mussten halt einfach so vorhanden sein. Selbst wenn das hier das schönste und günstigste Grundstück der Welt gewesen wäre, wäre das ein Ausschlusskriterium gewesen.“

Was macht das Zusammenleben auf dem Land aus?

Grüßen und Nachbarschaftshilfe

Interesse aneinander

Nachbarschaften und Dorfleben

Was macht das Zusammenleben auf dem Land aus?

Grüßen und Nachbarschaftshilfe

Interesse aneinander

Nachbarschaften und Dorfleben

„Also ich gehe hier mit meinem Kind spazieren und es grüßt mich jemand, den ich nie gesehen habe. Das ist ein schönes Gefühl, aber musste man auch erst lernen.“

Was macht das Zusammenleben auf dem Land aus?

Grüßen und Nachbarschaftshilfe

Interesse aneinander

Nachbarschaften und Dorfleben

„Natürlich immer, wenn etwas passiert ist. Wenn hier wieder was renoviert wurde, wie es mit dem Schwimmbad weitergeht, wer neu zugezogen ist, wer gestorben ist. Was eben los war.“

Was macht das Zusammenleben auf dem Land aus?

Grüßen und Nachbarschaftshilfe

Interesse aneinander

Nachbarschaften und Dorfleben

„Wir kommen gefühlt alle aus Dresden, wir haben alle das gleiche Alter, wir haben alle Kinder, die gehen alle in eine Einrichtung. Also eigentlich sind wir alle gleich.“

Vereine helfen beim Ankommen

Das Ehrenamt ist wichtig für die Dörfer.

Vereine sind ein „Integrationsmotor“.

Vereine helfen beim Ankommen

Das Ehrenamt ist wichtig für die Dörfer.

Vereine sind ein „Integrationsmotor“.

„Das ist die Feuerwehr, das sind Kultur- und Sportvereine. Sie sind im Prinzip das Rückgrat im dörflichen Leben. Und so aktiv oder nicht aktiv wie die sind, so ist letztendlich auch das Dorfleben.“

Vereine helfen beim Ankommen

Das Ehrenamt ist wichtig für die Dörfer

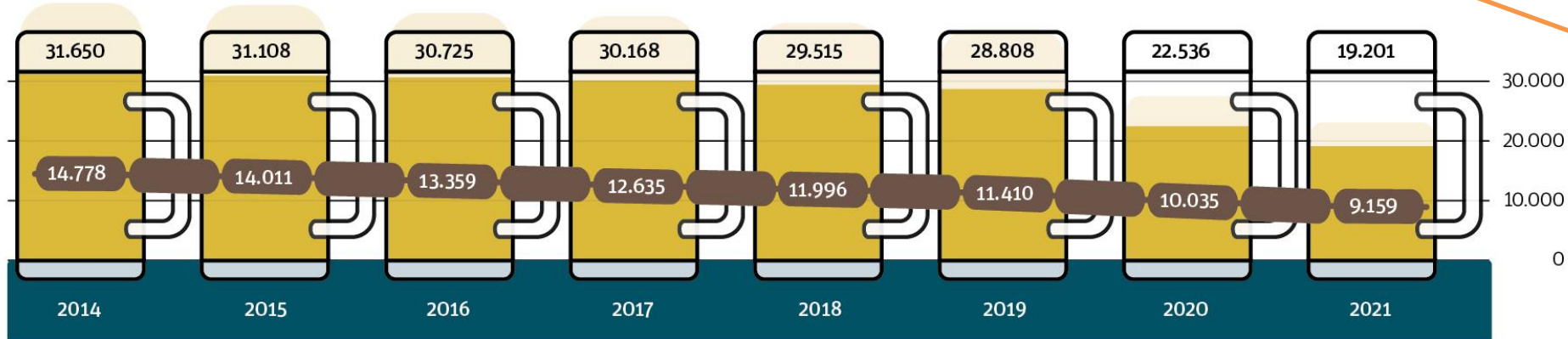
„Katalysator, beziehungsweise Integrationsmotor für Leute, die in unsere Gemeinde ziehen, sind auf jeden Fall Vereine.“

Vereine sind ein „Integrationsmotor“.

Zusammenleben braucht Orte

Kneipensterben in Deutschland

 Kneipen in Deutschland
 Gasthöfe in Deutschland
2014 – 2021



„Wenn ein Dorf keine Gaststätte hat, dann hat es kein Herz.“

Fazit

Dörfer und Kleinstädte verzeichnen größere Wanderungsgewinne als Großstädte.

Verkehrsanbindung, Freizeitwert, Betreuungsangebote und Infrastrukturen der Daseinsvorsorge, sowie attraktiver Wohnraum ist den Zuziehenden wichtig.

Es braucht Vereine und Orte für Gemeinschaft.

Rathäuser können unterstützen und gute Rahmenbedingungen schaffen.

Was tun?



Bürgermeister:innen können aktiv auf Zugezogene zugehen

Ortskerne beleben, statt Donutdörfer planen

Ortsentwicklung langfristig denken – den Lebenszyklus im Ort ermöglichen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Dr. Frederick Sixtus

sixtus@berlin-institut.org

Die Studie gibt es zum
kostenlosen Download unter
www.berlin-institut.org und
www.wuestenrot-stiftung.de

Auf unserer interaktiven Website haben wir
die zentralen Analyseergebnisse anschaulich
aufbereitet. Erkunden Sie das aktuelle Wande-
rungsgeschehen in Deutschland und rufen Sie
die wichtigsten Daten zu allen Gemeinden ab:

www.neuelandlust.de

